

Pressemitteilung, 12.10.18

steirischer herbst '18 – Resümee

Am Sonntag, 14.10., nach beinahe vier Wochen mit Screenings, Lesungen, Konzerten, Diskussionsveranstaltungen und Installationen, öffnet der steirische herbst '18 zum letzten Mal seine Türen für das Publikum.

Das Kernprogramm des diesjährigen steirischen herbst mit dem Titel *Volksfronten* erkundete die vielfältigen und ambivalenten Bedeutungen dieses Begriffs im Rahmen einer erweiterten Gesamtausstellung, die als solche an 25 über die Stadt verteilten Orten und Schauplätzen verstanden und erfahren werden konnte. Einige ihrer Elemente waren Installationen oder Performances, andere waren Symposien oder Podiumsdiskussionen, die sich alle spezifisch auf den umfassenden Parcours durch Raum und Zeit bezogen.

Es gab einen entschiedenen, auf das Lokale gerichteten Fokus, das von einer verstörenden und teilweise verdrängten Geschichte geprägt ist. Die meisten der Beiträge zu *Volksfronten* waren vom steirischen herbst in Auftrag gegeben. Sie zeigten neue Wege auf, die sozialen Räume der Stadt zu besetzen und sich auf die Geschichten dieser Orte einzulassen, die diese vielleicht erzählen. Zusammen bildeten die Arbeiten ein größeres, umfassenderes Narrativ, dessen Bestandteile sich sowohl auf der Karte von Graz als auch im Festivalkalender miteinander verbanden.

Während der Laufzeit des steirischen herbst sahen über 45.000 Besucher\*innen den *Volksfronten*-Parcours, das musikprotokoll sowie das Begleitprogramm. Zahlreiche Projekte laufen auch noch nach dem offiziellen Ende des Festivals weiter.

**Festivallerlebnis**

Während der Festivalwochen führte der steirische herbst eine Besucher\*innenbefragung durch, um anhand von zwölf Fragen herauszufinden, wie das Publikum die Veränderungen, die Struktur, das Programm und das Besucher\*innenservice des Festivals bewertete.

Während 51 Prozent der Befragten regelmäßige Besucher\*innen des Festivals waren, gaben 49 Prozent an, dass sie den steirischen herbst zum ersten Mal besuchten oder in der Vergangenheit eher unregelmäßig kamen. 93 Prozent gaben an, dass sie den steirischen herbst wieder besuchen werden. 84 Prozent der Befragten bewerteten das Festivalprogramm als sehr gut oder gut. Ein ähnlich hoher Prozentsatz schätzte insbesondere die Arbeiten im Außenraum, die gesteigertes Interesse weckten und tagtäglich zu vertieften Diskussionen mit den Vermittler\*innen der Arbeiten vor Ort anregten.

2.200 Besucher\*innen nutzten die Möglichkeit, das Festival mit dem neu eingeführten Festival-Pass zu besuchen. 65 Prozent der

Umfrageteilnehmer\*innen werteten diesen als eine sehr gute oder gute Ergänzung des Ticketsystems des steirischen herbst; 54 Prozent verbrachten mehr als zwei Tage damit, die Programme des Festivals zu besuchen. 86 Prozent der Befragten bewerteten das Service im Besucher\*innen- und Pressezentrum des steirischen herbst und im Büro der Offenen Fragen sowie die Informationsmaterialien als sehr gut oder gut.

Knapp 2.000 Besucher\*innen nahmen am Public Program sowie an den geführten Tourformaten, den Workshops und weiteren Veranstaltungen des Vermittlungsteams des Festivals teil. Als sogenanntes Büro der Offenen Fragen lud es die Besucher\*innen auch ein, das vielfältige Programm des Festivals entlang von 100 offenen Fragen zu erfahren und zu diskutieren.

#### Internationales Echo

Über 500 nationale und internationale Medienvertreter\*innen und Fachbesucher\*innen aus insgesamt 32 Ländern waren für den steirischen herbst '18 akkreditiert, das internationale Medienecho ist in der 51-jährigen Geschichte des Festivals einmalig. Ausführliche Kritiken über das Festival publizierten so renommierte Medien wie (Auswahl) *The New York Times* (USA), *The Sydney Morning Herald* (Australien), *Süddeutsche Zeitung* (Deutschland), *Libération* (Frankreich), *The Sunday Times* (Großbritannien), *BBC* (Russland), *ArtReview* (Großbritannien), *Athinorama* (Griechenland), *Deutschlandfunk* (Deutschland), *Momus* (Kanada), *Open Magazine* (Indien), *Der Spiegel* (Deutschland), *Baseler Zeitung* (Schweiz), *Aliás Estadão* (Brasilien), *Ocula* (Asiatisch-pazifischer Raum), *The Telavivian* (Israel), *Delo* (Slowenien), *Metropolis M* (Niederlande) und *Artforum* (USA). Viele dieser Medien berichteten erstmalig ausführlich über das Festival und förderten dadurch nicht nur die Sichtbarkeit des steirischen herbst selbst – und damit aller Teilnehmer\*innen und Partner\*innen –, sondern auch die des Standortes Graz und der Steiermark. Eine Liste ausgewählter Medienberichte findet sich auf [unserer Website](#).

#### Publikationen

Neben einem 250-seitigen Guidebook, das die Besucher\*innen auf dem *Volksfronten*-Parcours begleitete, und dem Onlinemagazin *Vorherbst*, das umfangreiches vorbereitendes und begleitendes Material und Kontextinformationen zum steirischen herbst '18 präsentiert, veröffentlichte das kuratorische Team ein Buch mit dem Titel *Postcards from Graz*: Es zeigt malerische Postkartenansichten von Schauplätzen in Graz und verbindet diese mit Texten zu deren oft verborgenen, aber vielfältigen historischen Gemengelagen. Diese waren Ausgangspunkte für mehrere der *Volksfronten*-Projekte. Die Publikation lädt dazu ein, eigene Notizen zwischen diesen Motiven hinzuzufügen. Für das Frühjahr des kommenden Jahres ist eine weitere umfangreiche Publikation zum steirischen herbst '18 und seinen Themen geplant.

#### Das letzte Festival-Wochenende

Bevor am Sonntag als allerletzter Programmpunkt die Finissage und ein Künstlergespräch im Volkshaus Graz mit Igor & Ivan Buharov stattfindet

(14.10., 16:00), stehen an diesem Wochenende noch zwei abschließende Highlights auf dem Programm:

Michael Portnoy, *Touching on Everything* (2018)

12.10., 19:00, Orpheum

Michael Portnoys neue für den steirischen herbst entstandene Performance basiert auf Fragmenten des satirischen Stückes *All Things Touch All Other Things Eventually* eines Autors namens Yosef Birnheim. Steht normalerweise bei allegorischen jiddischen Volksmärchen der Konflikt zwischen einem oder zwei figürlichen Wesen (Glück und Weisheit, Falschheit und Wahrheit) im Vordergrund, wird hier ein ganzes philosophisches System wechselseitiger Beziehungen aller Ideen untereinander dargestellt, wobei jede einzelne dieser Ideen von Schauspieler\*innen und den Bühnenrequisiten verkörpert werden sollte. Als das Stück entdeckt wurde, war nur noch ein Drittel desselben vorhanden. Portnoy hat die fehlenden Teile rekonstruiert, das Wesentliche herausgefiltert und dabei eine fast undurchschaubare Ideendichte aktualisiert.

*Conchita vs. Gabalier – Österreich zwischen Tradition und Moderne*

13.10., 19:00, Orpheum

Nationale Identität definiere sich über ein Territorium, das metaphorisch auch als Körper wahrgenommen werde, sagt die Sprachwissenschaftlerin Ruth Wodak. Wie sieht er nun aus, dieser sogenannte „nationale Körper“, für den es zwei gänzlich unterschiedliche Projektionen gibt? Da ist die österreichische Eurovision-Song-Contest-Gewinnerin mit Bart – die Kunstfigur Conchita – auf der einen Seite und der Authentizität vorgebende „Volks-Rock’n’Roller“ Andreas Gabalier auf der anderen. Weltoffenheit, Liberalität und Extrovertiertheit vs. Heimatbeschwörung, Traditionalität und ebenso Extrovertiertheit – zwei Ansätze, die polarisieren und nicht frei von Fiktionen sind. Österreich ist im Umbruch, politisch, gesellschaftlich, sozialpsychologisch, medial. Quo vadis, Alpenrepublik?

Mit: Department of Ultimology, Olga Flor, Gerald Grosz, Monika Primas, Markus Rheindorf, Kathrin Stainer-Hämmerle und Gerhild Steinbuch

Konzept: Martin Behr

Moderation: Colette M. Schmidt

Musikalischer Epilog: Polidisko von und mit Ed. Hauswirth (Fortsetzung in der herbstbar)

Der steirische herbst '19 findet von 19. September bis 13. Oktober statt.

Pressefotos stehen im [Pressebereich unserer Website](#) zur Verfügung.

Bei Fragen oder wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich gerne an uns.

Mit freundlichen Grüßen,

[Heide Oberegger](#)  
Pressereferentin

[Arash Shahali](#)  
Koordinator Internationale Medien und Fachbesucher\*innen

[Bernd Buchmasser](#)  
Presse und Social Media Assistent

[David Winkler-Ebner](#)  
Presse Assistent

steirischer herbst Pressebüro  
t +43 316 823 007 61  
[presse@steirischerherbst.at](mailto:presse@steirischerherbst.at)

Besucher\*innen- und Pressezentrum  
Volksgartenstraße 4-6, 8020 Graz  
13.9.-14.10., 14:00-19:00